

[Dürrenmatt-Mansarde]
Laubeggstrasse 49, Bern



Dürrenmatt-Mansarde

Laubeggstrasse 49, Bern



Benutzung | Führungen |
Stiftung | Verein

Benutzung

Tarife Übernachtung

Für Gäste der Mitgliederinstitutionen des Vereins Dürrenmatt-Mansarde:

Fr. 45 pro Nacht
Minimaler Rechnungsbetrag: Fr. 160

Für Privatpersonen:

Fr. 50 pro Nacht
Minimaler Rechnungsbetrag: Fr. 200

Reservierungen

Pablo Derungs
Wattenwylweg 21 | 3006 Bern
Tel: +41 (0)31 351 61 18 oder
+41 (0)79 937 11 41
E-Mail: pablo.derungs@bluewin.ch

Adresse

Dürrenmatt-Mansarde
Laubeggstrasse 49 | 3006 Bern
Ab Bahnhof Bern Bus Nr. 12 Richtung Zentrum
Paul Klee bis Haltestelle Schosshalde

Führungen

Für eine ca. einstündige Führung wird ein Kostendeckungsbeitrag von CHF 180 erhoben.

Führungen nach Vereinbarung:

Ulrich Weber, Schweizerisches Literaturarchiv
Hallwylstrasse 15 | 3003 Bern
Tel: +41 (0)58 462 89 69 oder
+41 (0)79 877 74 33
E-Mail: ulrich.weber@nb.admin.ch

Stand Mai 2014

Stiftung Dürrenmatt-Mansarde

Adresse

c/o Valiant Holding
Laupenstrasse 7 | Postfach | 3001 Bern

Die Stiftung Dürrenmatt-Mansarde ist Eigentümerin des 2. Stocks der Liegenschaft Laubeggstrasse 49. Sie stellt dem Verein Dürrenmatt-Mansarde die Mansarde zu einem symbolischen Mietzins für die Nutzung zur Verfügung.

Stiftungsrat

Einwohnergemeinde Bern: Bernhard Furrer, Prof. Dr. sc. techn., ehem. städt. Denkmalpfleger, Präsident
Kanton Bern: Sibylle Birrer, Leiterin Kulturförderung deutsch, Amt für Kultur
Valiant Bank AG: Beat Michel-Risse, Generalsekretär, Valiant Holding AG

Verein Dürrenmatt-Mansarde

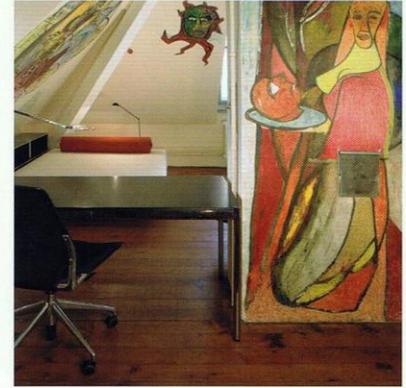
Adresse

c/o Schweizerisches Literaturarchiv
Hallwylstrasse 15 | 3003 Bern
www.nb.admin.ch/mansarde

Der Verein hat den Zweck und die Aufgabe, als Mieter der Dürrenmatt-Mansarde die Nutzung kostendeckend unter Schonung der Wandbilder zu organisieren und zu verwalten.

Mitglieder des Vereins

Zentrum Paul Klee, Kunsthalle Bern, Kunstmuseum Bern, Schweizerisches Literaturarchiv, Museum für Kommunikation, Bernisches Historisches Museum, Hochschule der Künste Bern, Alpines Museum der Schweiz



«An die Wände malte ich Bilder, die nicht sehr gross waren, doch bedeckten sie mit der Zeit die Mauern und die Decke vollständig. Auch der Kamin, der mitten durch mein Zimmer ging, war von oben bis unten mit Figuren bemalt. Ich stellte Szenen aus unsicheren Zeiten dar, besonders die grossen Abenteuer der Menschheit.»

Friedrich Dürrenmatt, Die Stadt – 1947

Entstehungsgeschichte der Dürrenmatt-Mansarde

1942

Friedrich Dürrenmatt zieht mit seinen Eltern und mit seiner Schwester an die Laubeggstrasse 49 im Berner Obstbergquartier, wo ihm die Eltern die Mansarde überlassen. Noch im gleichen Sommer beginnt er sein Arbeits- und Schlafzimmer auszumalen. In kurzer Zeit entsteht ein Gesamtkunstwerk, ein einmaliger in sich geschlossener Bildraum.

1946

Nach Friedrich Dürrenmatts Umzug nach Basel geraten die Bilder in Vergessenheit und werden 1952 nach dem Wegzug der Eltern übertüncht.

1993

Durch Hinweise der Hausbesitzer und der Schwester Dürrenmatts auf die Existenz der Bilder aufmerksam gemacht, entdecken die Städtische Denkmalpflege und das Schweizerische Literaturarchiv die verschollenen Wandmalereien. Die Bilder werden freigelegt und restauriert. In einer massstabgetreuen Rekonstruktion wird die Mansarde anlässlich der Dürrenmatt-Ausstellung «Querfahrt» 1994 in Bern erstmals der Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

1996/97

Die durch die Denkmalpflege angeregte «Stiftung Dürrenmatt-Mansarde» erwirbt das Mansardengeschoss der Liegenschaft

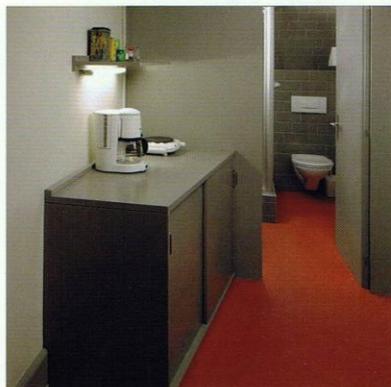
Laubeggstrasse 49. Der ausgebaut Mansardenraum steht seither AusstellungsmacherInnen, GastdozentInnen, KünstlerInnen und ForscherInnen auf dem Gebiet der Literatur- und der Kunstwissenschaft sowie weiterer kultureller Bereiche zur Verfügung. Die benachbarte Wohnung wird vorderhand frei vermietet.

Angebot

- Vollständig möblierte Mansarde
- WC/Dusche
- Bett- und Badetücher
- Kochnische mit Kühlschrank
- Internetanschluss

Stifter der Dürrenmatt-Mansarde

Einwohnergemeinde Bern
Kanton Bern
Valiant Bank AG



Kontakt

Verein Dürrenmatt-Mansarde
c/o Schweizerisches Literaturarchiv
Hallwylstrasse 15 | 3003 Bern



Benutzung der Dürrenmatt-Mansarde

Die Mansarde befindet sich an der Laubeggstrasse 49 in 3006 Bern. Sie kann durch Personen benutzt werden, welche – zeitlich befristet – in einem Kulturinstitut Berns tätig sind, aber auch durch diesen Instituten nahestehende Privatpersonen. Die Nutzung wird durch den Verein Dürrenmatt-Mansarde sichergestellt. Die Mitgliedschaft im Verein Dürrenmatt-Mansarde steht allen Kulturinstituten Berns offen.

Möblierung gestiftet von Teo Jakob AG Bern
Fotos: Dominique Uldry;
Simon Schmid/Peter Sterchi, Schweizerische Nationalbibliothek;
Denkmalpflege der Stadt Bern
Grafik: jaDESIGN, Julie Ting + Andreas Rufer
Copyright © 2009 Stiftung Dürrenmatt-Mansarde

